

Ziel des Fachtages ist es, destruktive Dynamiken innerhalb religiöser Gemeinschaften transparent zu machen und gemeinsam praxisnahe Handlungsstrategien für Prävention, Aufarbeitung und Betroffenenhilfe zu diskutieren. Die Protagonisten der Ausstellung "Sichtbare Vielfalt. Religionen in Sachsen" thematisieren die Spannungsfelder in buddhistischen, christlichen, hinduistischen, jüdischen und muslimischen Religionsgemeinschaften.



Ansprechpartnerin

Dr. Verena Böll
Dr. Harald Lamprecht

Kooperationspartner

Evangelischer Bund Sachsen



EVANGELISCHER
BUND



SÄCHSISCHE
LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

Veranstaltungsort

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

Anmeldung

Bitte melden Sie sich hier an:

<https://www.slpb.de/veranstaltungen/details/2026/fachtag-religionsfreiheit-und-kindeswohl-d4-340>



Kosten

Keine Teilnahmegebühr.
Mittagessen vor Ort kostenfrei.

Tagungsleitung

Dr. Verena Böll
Dr. Harald Lamprecht



Kontakt

Dr. Verena Böll
0351 85318 50

verena.boell@slpb.sachsen.de



Foto: Johannes Büchner

Religions- freiheit und Kindeswohl

Möglichkeiten zur Prävention
und Umgang mit destruktiven
Strukturen in religiösen
Gemeinschaften – Fachtag

27.10.2026
9 - 17 Uhr

Schützenhofstraße
36, 01129 Dresden



SÄCHSISCHE
LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

Dieser Fachtag thematisiert die demokratische Gratwanderung zwischen Religionsfreiheit und Eingreifen in destruktiven Strukturen in religiösen Gemeinschaften.

Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht und stellt einen Grundpfeiler unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft dar. Sie schützt die Freiheit und Ausübung des Glaubens ebenso wie die Freiheit, nicht zu glauben. Doch wo religiöse Überzeugungen in destruktive Strukturen, Machtmissbrauch oder die Gefährdung des Kindeswohls umschlagen, ist Wachsamkeit und Verantwortungsbewusstsein gefragt. Um die freie Entfaltung des Individuums zu schützen, trägt der Staat für Kinder und Jugendliche eine besondere Fürsorgepflicht, die durch zivilgesellschaftliches Engagement gestützt wird. Um die Handlungssicherheit im Spannungsfeld zwischen Betroffenenhilfe und Wahrung der individuellen Religionsfreiheit zu stärken, ist es nötig, für die Gefahren durch religiös legitimierten Machtmissbrauch zu sensibilisieren.

Wie stellt sich die Situation in Sachsen dar und wie nehmen Personen innerhalb religiöser Gemeinschaften diese Konflikte wahr? Von welchen Erfahrungen der Aufklärungsarbeit, Opferhilfe und Aufarbeitung in anderen Bundesländern können wir profitieren? Welche Hilfsangebote und Lösungsansätze gibt es und was braucht es, um sich zukünftig den Herausforderungen bestmöglich zu stellen?

Ablauf

09:00 – 09:30

Anmeldung, Ausstellung und Büchertisch

09:30 – 09:45

Begrüßung und Einführung ins Thema

09:45 – 10:45

Was darf Religion? Religionsfreiheit aus allen Perspektiven

- a) Religionsfreiheit als Menschenrecht: Zwischen weltanschaulicher Neutralität und staatlicher Fürsorgepflicht (Dr. Verena Böll, SlpB)
- b) Öffentliches Handeln im Sektendilemma (Dr. Harald Lamprecht)
- c) Aufwachsen in einer Sekte (Sophie Jones)
- d) Erfahrungen aus dem Beratungsalltag (Sekteninfo Berlin)

Kaffeepause

11:15 – 11:45

Missbrauchspotenzial geschlossener religiöser Strukturen und Täterstrategien für Machtmissbrauch

Prof. Julia Gebrande, Vorsitzende der Unabhängigen Kommission des Bundes zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

11:45 – 12:30

Austausch und Tischgespräche

12:30 – 13:00

Vorstellen der Boards

Mittagsessen

13:45 – 14:45

Gruppengespräche: Wissenschaftliche Perspektive und Erfahrungen aus Religionsgemeinschaften

- a) Impulse aus der Wissenschaft: (Dr. Katharina Neef, Sarah Besic)
- b) Kindeswohl in unseren Gemeinden - Konfliktpotenziale und Umgangsweisen

(Vertreterinnen und Vertreter aus buddhistischen, christlichen, hinduistischen, jüdischen, muslimischen Gemeinden)

Kaffeepause

15:00 – 16:00

Podium und Diskussion: Spannungsfeld Schule

Susann Rührich (Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung)

16:00 – 16:15

Prävention und Hilfsangebote

- a) Violence Prevention Network und AUSSTEIGERPROGRAMM Sachsen
- b) Impulse weiterer Organisationen und Vereinen

16:15 – 16:50

Gemeinsames Podium

Resonanzen der Vortragenden und Teilnehmenden